

## Streuobst macht Schule

### LEADER fördert Pilotprojekt des Naturparks Saar-Hunsrück

Der Naturpark Saar-Hunsrück unterstützt interessierte Schulen bei der Bildung für nachhaltige und insbesondere regionalspezifische Heimatentwicklung im Bereich der biologischen Vielfalt und Pflege der Streuobstwiesen. Unter dem Motto „Schutz durch Genuss“ wird die Streuobstwiese zu einem großen Lern- und Erlebnissfeld. Darüberhinaus soll eine dauerhafte Partnerschaft zwischen Naturpark, Streuobstakteuren und Schulen etabliert werden.

Der Naturpark Saar-Hunsrück unterstützt schon seit vielen Jahren Streuobstwiesenprojekte um deren Erhaltung sicherzustellen, die regionale Wertschöpfung in der Kulturlandschaft zu erhöhen sowie das regional-typische Landschaftsbild und deren Erlebniswirksamkeit zu bewahren. Mit Hilfe einer gesteigerten Bewusstseinsbildung und einer verstärkten regionalen Identifikation kann die Begeisterung und Wertschätzung für die Natur zum Erhalt und Verbesserung der landschaftsprägenden Streuobstwiesen nachhaltig verbessert werden. Aus diesem Grund wurde das LEADER-Projekt „Streuobst macht Schule“ als umweltpädagogisches Begleitmodul für eine zeitgemäße Bildung zur nachhaltigen Entwicklung konzipiert.

#### Umsetzung

Für das Projekt wurden regionalspezifische erlebnispädagogische Unterrichtsmaterialien und spannende Spiele entwickelt. Die praxisorientierten Lernmodule für die Klassen 7 bis 8 entstanden zusammen mit den Realschulen plus Birkenfeld und Thalfang am Erbeskopf. „Wir wollen einen Virus setzen, einen Heimatvirus, der ein Leben lang anhält“, sagt Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau, um die Identifikation der jungen Generation mit ihrer Heimat nachhaltig zu fördern und zu verbessern.

#### Einsatz im Unterricht

Die Natur sei am besten durch Begreifen zu verstehen und zu erleben, so Rau. Mit den Streuobstwiesen-Lernmodulen kann den Schülern erlebnispädagogisch die Bedeutung unserer heimischen Kulturlandschaft



Freuen sich allesamt über den Start der Kampagne: Andreas Schäfer (Landespflegeverband Birkenfeld), Jens Lauer (LAG), Gudrun Rau, Lars Degener, Iris Schleimer (LAG) und Susanne Schmid (Umweltbildung-Referentin)

ten vermittelt, Identität mit ihrer Heimat geschaffen und Handlungsmöglichkeiten zum nachhaltigen Schutz der Streuobstwiesen aufgezeigt werden. Das Erklärvideo „Simple-Show“ und ein Streuobstwiesen-Quiz bieten darüberhinaus viele Ideen für die Umsetzung im Unterricht. So können die Kinder mit Hilfe eines Streuobstwiesen-Steckbriefs später selbst Filme über das Themenfeld und die errungen Kenntnisse drehen oder gar online die Größe ihres individuellen ökologischen Fußabdrucks errechnen.

#### Kostenaufwand

Der Naturpark Saar-Hunsrück erhielt für das Projekt eine Leader-Förderung in Höhe von 39.203,42 Euro. Die Gesamtinvestition betrug 43.551,36 Euro. Naturpark-Chefin Rau betont, dass das Projekt ohne diese Unterstützung sicher nie zustande gekommen wäre.

#### Unterstützer gesucht

Interessierte Schulen, Multiplikatoren der Umweltbildung, JugendpflegerInnen, Obst- u. Gartenbauvereine können den Ordner „Streuobst macht Schule“ kostenlos auf Anfrage erhalten. Weitere Informationen dazu findet man auf [www.naturpark.org](http://www.naturpark.org) oder bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0.

Dennoch benötigen Lehrer wie Schüler und außenstehende Interessierte an erster Stelle den Zugang zu den kostbaren Streuobstwiesen vor Ort. Gerade im Stadtgebiet Hermeskeil sind diese kaum oder wenig vorhanden. LEADER hat zwar eigens zu dem Zweck einen Fördermitteltopf mit 1000000 Euro eingerichtet, doch sucht man nun gezielt Privatleute, die den Zugang zu privaten Streuobstwiesen gestatten. (LeWe)